

Im Fokus:
Mini Schuel -
Dini Schuel -
Eusi Schuel



Schule Oberrohrdorf



Februar 2018

Schulblatt

**Beratung und
Service, ganz in
Ihrer Nähe,
kreativ und
produktiv.**



**Druck
Atelier
Bräm**

- Grafik • Text und Bild • Foto
- Offsetdruck • Digitaldruck

5452 Oberrohrdorf
056 496 39 26
Badenerstrasse 5
www.druckatelier-braem.ch



Blumen Flückiger

**Blumen
Pflanzen
Dekorationen**

**Blumengeschäft
Oberdorfstrasse 1
056 496 37 06**

**Gärtnerei
Vogelrüti 110
056 496 13 21**

5443 Niederrohrdorf

www.blumen-flueckiger.ch
info@blumen-flueckiger.ch

Mitglied Jardin Suisse

Fleurop.
The power of flowers.



Editorial

«Mini Schuel - Dini Schuel - Eusi Schuel»

Liebe Leserinnen und Leser

Sicher haben Sie schon die bunten Fahnen bewundert, die seit Oktober vor unserem Schulhaus stehen. Vielleicht waren Sie ja sogar beim feierlichen Hissen der Fahnen dabei! Diese Fahnen haben unsere Kinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zum Jahresmotto: «Mini Schuel, Dini Schuel, Eusi Schuel» gemeinsam gemalt. Daneben schmücken über 330 Wimpel den Pausenhof – jedes unserer Schulkinder hat sein Exemplar im Rahmen des Jahresmottos gestaltet und mit seinem Namen versehen. Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Schultag an Ihrer Schule? Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Ihre ehemalige Schule denken? Ich wünsche Ihnen, dass diese Zeit mit vielen positiven Erinnerungen verbunden ist. Die Schule ist im Leben eines Menschen etwas sehr Prägendes. An der Schule verbringen wir viel Zeit, erleben viel Schönes, Interessantes, Anstrengendes, vielleicht auch Trauriges. Obwohl alle dieselbe Schule besuchen und hier viel Zeit verbringen, erleben alle unsere Schule wieder etwas anders – **«Mini Schuel»**.

Unsere Schule soll allen Kindern möglichst viel Förder- und Entfaltungsraum bieten. Jeder ist anders und hat teilweise andere Bedürfnisse und Vorlieben. Es herrscht an unserer Schule eine grosse Vielfalt, wie dies auch die Wimpel und Fahnen sehr schön zeigen. Aber der Freiraum des Einzelnen geht nur so weit, wie wir den anderen damit nicht einschränken. Wir sehen in der heutigen Zeit der Individualisten und starken persönlichen Interessen eine grosse Aufgabe, das Gemeinsame – die Gemeinschaft zu stärken. Also nicht nur ich bin im Mittelpunkt, sondern auch meine Mitschülerin und mein Mitschüler sollen sich entfalten können und ihren Platz und Freiraum haben – **«Dini Schuel»**.



Fahnenaufzug

Inhaltsverzeichnis

Editorial Ch. Zehnder	3
Impressum	4
Fahnenaufzug	5
Schulanfang	6
Götti-Klassen	8
Grüezi Wochen	11
Leseabend	13
Klassenlager 5a und 5b	15
Sporttag	16
Räbeliechtl	18
Adressen	21
Ferien und Freitage, Termine	22
Schulinfos / Sitzungstermine	23
Organisation KIGA / Primarschule	24
Theaterbesuch	25
Leseabend	26
Weihnachtssingen	27
Ausflug Lehrpersonen / Schulführung	30
Chlauslauf	33
Musikschule Rohrdorferberg	34
MIKADO	36
Mojuro	38
Stafetteninterview	40
Lehrpersonen 2017/18 (Foto)	41
Klassenzuteilung	42



Editorial

Wir wollen gemeinsam für alle ein anregendes und förderndes Umfeld schaffen! Die Schule soll für alle Raum bieten, sich positiv entwickeln zu können. Wir wollen gemeinsame Ideen umsetzen, gemeinsame Ziele erreichen und die Gemeinschaft pflegen. Diese Prozesse sind nicht nur Vergnügen,

sondern oft mit Arbeit, Anstrengung, Einhalten von Regeln und manchmal mit Einschränkungen verbunden.

Umso schöner, wenn nach einer intensiven Zeit viel Positives zurückbleibt und dies auch sichtbar wird, wie unsere Fahnen.

In solchen Momenten erinnert man sich gerne an «**Eusi Schuel**».

Dies alles symbolisieren unsere drei Fahnen: Jedes hat seinen Teil der Fahne gestaltet und alle haben mitgeholfen, ihren Teil dazu beigetragen. Zusammen ergeben sie drei bunte und fröhliche Kunstwerke. Nehmen Sie sich einmal Zeit, sie in ihrer grossen Vielfalt genau zu betrachten.

In diesem Sinne freuen wir uns schon auf das nächste gemeinsame Projekt und den Höhepunkt in diesem Schuljahr – das Jugendfest mit dem Motto «Zirkus».

Schulleitung Christof Zehnder



Fahnenaufzug

Impressum 44. Ausgabe

Titelseite: «Mini Schuel-Dini Schuel-Eusi Schuel»

Leserzuschriften bitte an folgende Adresse:

Herausgeber: Schulpflege und Lehrerschaft
Oberrohrdorf

Redaktion
«Oberrohrdorfer Schulblatt»
Hinterbächlistrasse 5
5452 Oberrohrdorf

Redaktion: Cornelia Hartmann
Mittelstufe

Christine Keller
Unterstufe

Auflage: 2'050 Ex.
Erscheint zweimal jährlich
(Sommer und Winter)

Bettina Tschumi
Kindergarten

Severine Jegge
Schulpflege

Produktion: Druck-Atelier Bräm,
Oberrohrdorf

Die Redaktion dankt allen Gewerbetreibenden für ihr Interesse, unser Schulblatt mit einem Inserat zu unterstützen.

Fahnenaufzug





Bericht einer Mutter von einem Erstklässler

Am 14. August war es soweit: der erste Schultag.

Die Erstklässler kamen zum ersten Mal mit eigenem Schulthek zur Schule und wurden von den Grossen in der Turnhalle im wahrsten Sinne «HERZ»lich empfangen. Nach musikalischer Einstimmung ging es mit der neuen Lehrerin weiter ins eigene Klassenzimmer. Hier gab es eine kurze Einführung und etwas Organisatorisches. Anschliessend durften sich die Kinder ihren Platz aussuchen und die ersten Hausaufgaben vom Schnuppertag abgeben, sofern die Aufgaben den Weg aus den Ferien in den Schulthek geschafft hatten.

Wir Eltern haben dann die nun kleinen Grossen sich selbst bzw. der Lehrerin überlassen und waren gespannt auf die Berichte am Mittag zu Hause, die, je nach Berichterstat-ter, ausführlich oder eher mager ausfielen.

Persönlicher Bericht einer Mutter

Hier noch ein paar Gedanken zum laufenden Schuljahr...

Die Umstellung vom Kindergarten in die Schule hat Niklas gut hinbekommen, sogar das Aufstehen am Morgen fällt ihm leichter. Niklas geht sehr gerne in die Schule, es macht ihm Freude zu lernen. Manchmal staunen wir selber darüber, was er schon gelernt hat. Nur das Spielen im Kindergarten war cooler, «da konnte man viel mehr spielen als in der Schule...», finden Niklas und seine Freunde, die manchmal bei uns zu Besuch sind.

Am Anfang vom Schuljahr hat Niklas mal zu Hause gesagt, dass die Hausaufgaben für ihn zu leicht sind und er mehr haben will - heute «beschwert» er sich nicht mehr darüber ☺. Und freitags gibt es natürlich nie Hausaufgaben!

Am besten gefällt Niklas der Mittwoch, da ist Klassenrat: «Da reden wir darüber, was gut war und was nicht so gut war...»

Sabine Goerlich





Götti-Klassen 4A/1B und 4B/1A

Jedes Viertklasskind hat einen Erstklässler als Göttikind. Die Älteren helfen den Jüngeren beim Lesen lernen, am Computer oder beim Räbe schnitzen. Aber auch gemeinsame Turn-, Bibliotheks- und Spielestunden haben schon stattgefunden.

Mein Göttikind heisst Elin. Sie ist sehr nett. Ich habe Elin auserwählt, indem ich eine Karte gezogen hatte, bei der ich auswählen konnte, zu welchem Kind ich will. Da habe ich Elin gewählt. Aber ich bin nicht Elins einziges Götti, auch Laura ist ihr Götti. Elin ist in der Klasse 1A. Wir haben schon viel unternommen. Wir haben geturnt, gemalt und gespielt. Ich freue mich so auf das nächste Mal.

Nayra

Unsere Klasse 4B ist Göttiklasse der 1A seit kurz nach den Sommerferien. Am ersten Dienstag mussten wir unseren Göttikindern das Schulgelände zeigen. Ich malte mit Alina, meinem Göttikind, das ich ausgelost bekam. Sie hat braune Haare und ist eigentlich

ganz nett. Wir malten einen Baum und einen Regenbogen. Beim nächsten Treffen spielten wir verschiedene Spiele. Es machte mir Spass, mit den anderen Kindern zu spielen. Beim letzten Treffen waren wir turnen. Wir machten verschiedene Fangis und Seilspringen.

Finn

Wir Kinder der Klasse 4B sind Gottis und Göttis der Klasse 1A. Mein Göttikind heisst Elisa. Elisa hat blonde Haare und schöne Augen. Wir haben schon viel zusammen unternommen, z.B. turnen, malen... Am ersten Tag war ich nervös, weil ich Götti wurde. Ich wollte unbedingt ein Mädchen haben. Die Lehrerinnen haben Fotos von uns gemacht. Kira wurde auch Elisas Götti. Wir gingen auch zusammen in die Pause. Das war cool! Im Turnen hatten wir uns gezogen. Das heisst, das eine Kind hatte die Augen offen und das andere nicht. Wir haben auch verschiedene Fangis gemacht. Ich liebe es, Götti zu sein und freue mich schon auf das nächste Mal!

Cendrine

Kurz nach den Sommerferien hat unsere Klasse eine Göttiklasse bekommen. Beim ersten Mal ging unsere Klasse runter zu ihrem Schulzimmer. Dort hatte es am Boden ein Memory. Immer ein Kind von uns und ein Kind von der Göttiklasse mussten eine Karte ziehen. Wer das gleiche Bild hatte, war zusammen. Ich bin mit Jimmy zusammen, er ist sehr nett. Einmal hatten wir zusammen Turnen. Da haben wir etwas mit Seilen gemacht, zum Beispiel hat ein Kind das andere in der Turnhalle herumgeführt. Aber das Kind im Seil musste die Augen zu haben. Ich fand es cool.

Florine

Nach den Herbstferien haben wir unsere Göttiklasse besucht und wir haben ihnen ein Buchzeichen geschenkt fürs Lesen. Dann haben wir ihnen eine Geschichte erzählt. Danach haben die Gotti- und Göttikinder ein

Rätselblatt zu der Geschichte gelöst. Wir gehen immer am Donnerstag zur Göttiklasse. Wir haben auch schon einmal mit ihnen am Computer gearbeitet. Sie haben am Computer ein kleines Sätzlein vorgelesen und dann haben sie es zu dem richtigen Bild getan.

Katja, 4a

Als wir zur Göttiklasse gingen, haben wir uns sehr gefreut. Die 1b wusste noch nicht, wer ihr Gotti oder Götti war. Als Geschenk haben wir dem Gotti- oder Göttikind ein Buchzeichen gebracht. Bei ein paar Kindern aus der 4a hat sich beim Lesezeichen die Laminierfolie abgelöst. Diese Buchzeichen mussten wir neu laminieren. Letztes Mal haben wir mit unseren Göttikindern ein Faltpuch gestaltet und dann das Buch gelesen.

Tom, 4a



Restaurant Frohsinn



Oberrohrdorf Staretschwil

Hanny + Bruno Hafner-Ineichen

Tel. 056 - 496 11 57

Montag / Dienstag Ruhetag

für gepflegte Gastlichkeit!

- Gartengrill
- Kegelbahn
- Spezialitätenwochen

HAIRTEAM NOTTER

Hair & Nails

Ringstrasse 3
5452 Oberrohrdorf
056 496 25 08

Grüezi-Woche

Grüezi-Woche vom 11.–15. September 2017

Passend zum Jahresmotto «Mini Schuel - Dini Schuel - Eusi Schuel» haben wir in einer Spezialwoche das Grüezi-Sagen an unserer Schule thematisiert.

«Grüezi» oder «Guten Morgen» sagen ist heute nicht mehr selbstverständlich, dabei braucht es so wenig, dass man sich wahrgenommen und als Teil der Gesellschaft fühlt.

Die verschiedenen Stufen haben das Grüezi-Sagen auf unterschiedliche Weise gefördert: In der Mittelstufe 1 sind die Kinder am Montagmorgen durch einen Korridor gelotst worden, wo sie von uns Lehrpersonen mit Handschlag und Namen begrüsst wurden. Mit «I say hello» und dem Becherrap ging es musikalisch und rhythmisch weiter. Im Laufe der Woche ertönte das Hello-Lied immer wieder aus den Schulzimmern. Am Donnerstag gestalteten jeweils ein Dritt- und ein Viertklasskind zusammen ein Männchen. Diese Figürchen reichen sich aneinandergereiht die Hände und geben so eine Kette, die anschliessend im Gang als Erinnerung an die Grüezi-Woche aufgehängt wurde. Die Kästen im Gang zieren farbenfrohe Klassenplakate mit allen Namen der Kinder und Lehrpersonen. Es wäre schön, wenn sich

das Kennenlernen so weiterentwickelt und sich auch klassenübergreifende Freundschaften ergeben.

Ursula Bugmann



SCHULSACKAUSSTELLUNG

20.2.-30.4.2018

Ergobag

Big Box

Herlitz

Dakine

Funke

Hama

McNeill

Racoon

Satch

Sigikid

Burton

Fjällräven

Herschel

Scout

Belmil

Spiegelburg



PAPETERIE CALMART

Badenerstrasse 1 5442 Fislisbach
Tel. 056 493 77 55 Fax 056 493 77 56
www.calmart.ch papeterie@calmart.ch

Besuchen Sie uns an der RGA18 und profitieren Sie von kompetenter Beratung, Verkauf und einer **Überraschung**



playland



Spielwaren
persönlich, kompetent, familiär.
Staffelstr. 61, 5430 Wettingen
Tel. 056 426 49 29
www.playlandag.ch

KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT

HOF GARAGE

5452 Oberrohrdorf

office@hofgarage.ch

www.hofgarage.ch



Leseabend



Leseabend der Mittelstufe 1

Am 30. November 2017 konnten sich die Kinder auf einen Leseabend mit Überraschungen freuen.

In Bezug auf die schweizerische Erzähl- nacht, die unter dem Motto «Mutig, mutig!» stattgefunden hatte, gestalteten die Lehr- personen einen Leseabend für die Kinder der 3. und 4. Klassen.

Rückmeldungen der Kinder zeugen von einem gelungenen Anlass:

«Wir durften nach dem Geschichten hören selber lesen. Das war toll.»

«Eine Geschichte, die man hören konnte, hiess «ein Schaf fürs Leben». Bei einem Buch ging es um ein Erdmännchen und bei einem anderen um einen Gespensterjäger. Ich habe «ein Schaf fürs Leben» gehört.»

«Mir hat die Geschichte von Frau Hartmann, bei der Indianerkinder eine Mutprobe machen mussten, super gefallen!»

«Am Schluss gab es eine Mutprobe: Wir mussten in viele Kisten reinfassen, das war lustig.»

«Ich fand es noch lustig und ein bisschen eklig, als wir in die Schachteln fassen mussten.»

«Lesen macht Spass, es war cool und lustig.»

«Ich fand es toll, weil es dunkel und gruselig war.»

«Mir haben die Kisten, in die man reinlangen konnte, am besten gefallen. Ich habe einmal ein Marshmallow gespürt und noch andere Sachen.»

«Es hat Spass gemacht, im Dunkeln mit der Taschenlampe im Schlafsack zu lesen.»

«Die Lehrerinnen haben Geschichten vorgestellt und man konnte entscheiden, welche man hören ging. Es war dunkel im Schulhaus.»

«Ich habe gut gefunden, dass wir keinen Streit hatten.»

«Es gab eine Bar mit Snacks.»

«Es war seltsam, um 19 Uhr in der Schule zu sein.»

«Ich habe den Leseabend cool gefunden, weil es Snacks gab und weil wir eine selbst erfundene Geschichte hören durften.»

«Ich fand den Leseabend cool, weil ich 23 Seiten lesen konnte.»

Fankhauser



Maler Fankhauser AG
CH-5452 Oberrohrdorf
Tel. 056 496 77 77
info@maler-fankhauser.ch

Farbwelten vom Profi

www.maler-fankhauser.ch



Verkauf – Service – Unterhalt – Miete

Von der Mundharmonika bis zum Flügel.

Wir bedienen Sie mit Instrumenten, Zubehör, Pflegematerial und Musikalien.



 **thedy buchser musik**

Mellingerstrasse 40, 5400 Baden
056 222 72 44 www.buchser-musik.ch



Klassenlager



Das Klassenlager am Tunisee

Am Montag standen wir (die Klassen 5b und 5a) beim Bauamt und warteten voller Aufregung auf den Reisebus, der freundlicherweise von Herrn Basler gefahren wurde. Als Herr Basler da war, wurden die letzten Zelte aus dem Klassenzimmer geholt, es wurde ein letztes Mal gewinkt und schon ging es los.

Nach etwa 2 Stunden erblickten wir den Tunisee. Es gab einen grossen, aufgeblasenen Eisberg, der auf dem Wasser schwamm. Wir stiegen beim Campingplatz aus und wurden erstmal von den Betreuern freundlich begrüsst. Wir machten ein paar Spiele und danach bauten wir die Zelte auf. Am Nachmittag durften wir im See schwimmen. Die erste Nacht war sehr spannend, denn wir hatten zwei geheime Zorros ausgelost, die in der Woche jeweils drei Streiche spielen durften.

Der Dienstag begann mit einem feinen Frühstück. Danach wurden die Klassen getrennt und wir machten abwechselnd Spiele und durften **BOGEN-SCHIESSEN!** Der Bogen war sogar grösser als ich! Der Leiter Marko zeigte uns, wie man den Bogen halten muss und wie man zielt. Am Abend bekamen wir Fackeln und machten eine Nachtwanderung um den See. Unterwegs machten wir einige Spiele. Als wir zurück kamen fielen alle müde auf die Matratzen.

Am Mittwoch nach dem Frühstück packten wir unsere Rucksäcke für den Ausflug zum anderen Ende des Sees. Dort angekommen wurden wir in Gruppen aufgeteilt und bauten mit vorgegebenen Teilen ein Floss. Jeder bekam eine Schwimmweste und ein Ruder. Bald hiess es dann: «Ab ins Wasser!». Ein Floss wäre beinahe untergegangen, doch Herr Cocan hat es im letzten Moment gerettet!

Den Donnerstag verbrachten wir damit, Spiele zu spielen, denn leider regnete es. Am Schluss gab es eine Olympiade, die von der 5a organisiert wurde. Viele packten die Koffer schon für die Abreise.

Zum letzten Mal genossen wir das selbstgemachte Frühstück. Wir bauten die Zelte ab und warteten auf Herrn Basler mit dem Reisebus. Wir waren froh, dass wir wieder zu Hause waren, aber auch traurig, weil das Lager vorbei war.

Lisa, 5. Klasse



Sporttag



Sporttag vom 15. September 2017 Kindergarten und Unterstufe

In der Turnhalle war ein toller Dschungel.
Das hat mir sehr gut gefallen! *Giselle*

Wir haben mit Angelruten gefischt. Und mit
Bechern haben wir Wasser transportiert.
Um zu gewinnen mussten wir schneller sein
als die andere Gruppe. *Adrian*

Auf dem roten Platz haben wir gekegelt. Und
mit Bällen auf Bechertürme geworfen. Ich
habe gut getroffen! *Elena*

Mit dem Fallschirm haben wir eine Hütte ge-
macht. Am Schluss sassen wir unter dem
Fallschirm. Das hat mir grossen Spass ge-
macht! *Liana*







Räbeliechtle – «am Himmel lüchtet d'Sterne, do unde lüchtet mir»

Zwar leuchteten am 7. November abends keine Sterne am Himmel, dafür leuchteten die liebevoll geschnitzten Räben unten umso mehr.

Warum basteln wir keine Laternen, wurde ich von einem Schulkind gefragt. Ja, warum? Einen Moment stutzte ich, dann antwortete ich, dass es an unserer Schule Tradition ist mit den grösseren Schülern Räben zu schnitzen. Und was wäre der November im Schulhaus, wenn nicht einmal mehr der Räbeduft durchs Schulhaus zieht (jetzt, wo kein Martinifest mehr gefeiert wird). Ja und am Umzug wurde mir dann vollends klar, warum wir Räbeliechtle haben: mochte doch der Regen und der Wind unseren Liechtle kaum etwas anhaben!

Christine Keller

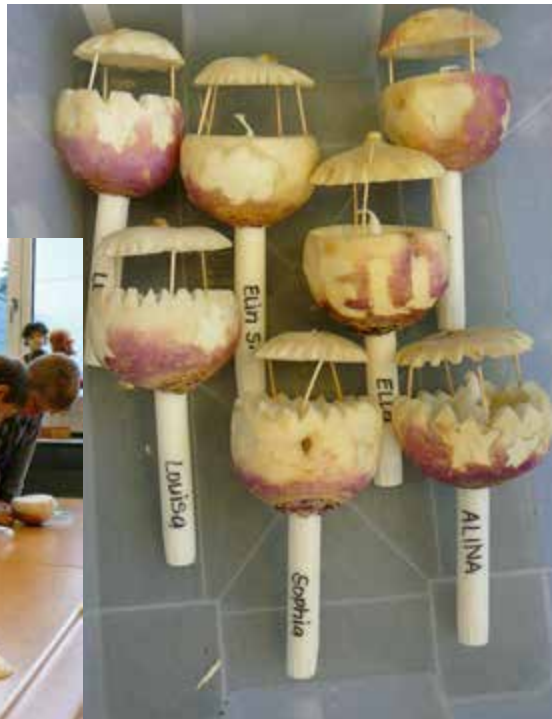
Räbeliechtle trallala, Räbeliechtle hopsassa

Dank der Hilfe von Eltern oder Grosseltern konnte am Dienstag, 7.11.2017 jedes Kindergartenkind sein eigenes Räbeliechtle schnitzen. Am Morgen wurde in den Kindergärten ausgehöhlt, geschnitzt und verziert und jedes Kind konnte noch vor dem Mittag sein eigenes ganz individuelles Räbeliechtle mit nach Hause nehmen. Die grösseren Schüler halfen den jüngeren Primarschülern, damit am Abend jedes Kind mit seinem eigenen Meisterwerk am Umzug leuchten konnte.

«Lueg mis Räbeliechtle a, ich hans sälber gmacht!», tönnte es am Abend von rund 200 Kindern durch die Strassen von Oberrohrdorf. Die Räbeliechtle leuchteten trotz Regen wunderschön in der dunklen Nacht und

kaum ein Licht ging aufgrund der Nässe aus, und wenn doch: «Denn zünd ich's weder a!» Gestärkt mit Tee und Brötchen, traten die Kinder nach dem kurzen Konzert der Musikschüler und ihren Lehrern, gemeinsam mit den Eltern den Heimweg an.

Mirjam Peterhans



Räbeliechtle



**Das Schulblatt-
Team wünscht
Ihnen ein
gutes Jahr**



Adressen



Schulhaus

Hinterbächli	Schulleitung, 3.–6. Kl.	Thomas Basler	056 485 62 01
	Schulleitung, KG–2. Kl.	Christof Zehnder	056 485 62 28
	Sekretariat	Claudia Müller-Oberhofer	056 485 62 00
	Lehrerzimmer		056 485 62 03
	Hauswart	Bruno Kaufmann	079 261 34 12

Kindergarten

Staretschwil	Rägeboge	Mirjam Peterhans	056 496 22 64
	Sunneblueme	Bettina Tschumi	056 496 50 88
SH Hinterbächli	Löwezahn	Livia Barbey	056 485 62 25
Gemeindehaus	Spatzenäsch	Désirée Gieringer	056 496 54 50
	Tubehuus	Nicole Meier	
		Olivia Stebner	056 496 55 43

Schulsozialarbeit

		Esther Fischer	056 485 62 27
		oberrohrdorf.schulsozialarbeit@schulen-aargau.ch	079 904 57 34

Tagesstrukturen

	MIKADO	
	www.mikado-oberrohrdorf.ch	056 470 10 54

Musikschule Rohrdorferberg

Oberrohrdorf	Musikschulleitung	Dietrich Zöller	056 485 62 02
--------------	-------------------	-----------------	---------------

Gemeindeverwaltung

		gemeindekanzlei@oberrohrdorf.ch	056 485 77 00
Gemeindeammann Kurt Scherer		Büntenquartier 8c	056 496 41 86
Gemeinderat/Ressort Schule René Roca		Rüslerstrasse 37	056 470 79 01
Web-Seite von Gemeinde und Schule		www.oberrohrdorf.ch	

Öffentliche Dienste

Schularzt Dr. med. H.J. Weber		Ringstrasse 7, Oberrohrdorf	056 496 11 24
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst		Bahnhofstrasse 31	056 200 88 18
		Postfach 605	Fax 056 200 88 19
		5401 Baden	
		kjpd.baden@pdag.ch	
Schulpsychologischer Dienst Baden		Badstrasse 15	062 835 40 20
		5400 Baden	
Ask! Beratungsdienste für		Schmiedstrasse 13	062 832 65 10
Ausbildung und Beruf		5400 Baden	
Jugendberatungsstelle der Region		Mellingerstrasse 30	056 200 55 77
Baden-Wettingen		5400 Baden	



Ferien und Freitage 2018 – 2020

Erstes Datum = erster Ferientag

Zweites Datum = letzter Ferientag

2018

Sportferien	Montag, 5. Februar – Sonntag, 18. Februar
Frühlingsferien	Montag, 9. April – Sonntag, 22. April
Sommerferien	Montag, 9. Juli – Sonntag, 12. August
Herbstferien	Montag, 1. Oktober – Sonntag, 14. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 24. Dezember – Sonntag, 6. Januar 2019

2019

Sportferien	Montag, 4. Februar – Sonntag, 17. Februar
Frühlingsferien	Montag, 15. April – Sonntag, 28. April
Sommerferien	Montag, 8. Juli – Sonntag, 11. August
Herbstferien	Montag, 30. September – Sonntag, 13. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 23. Dezember – Sonntag, 5. Januar 2020

2020

Sportferien	Montag, 3. Februar – Sonntag, 16. Februar
Frühlingsferien	Montag, 6. April – Sonntag, 19. April
Sommerferien	Montag, 6. Juli – Sonntag, 9. August

Schulfreie Tage 2018

Karfreitag	30. März 2018	Auffahrtsbrücke	10./11. Mai 2018
Ostermontag	2. April 2018	Pfingstmontag	21. Mai 2018
Tag der Arbeit	1. Mai 2018	Fronleichnamsbrücke	31. Mai/1. Juni 18

Jugendfest

Auftakt Freitagabend	29. Juni 2018	Jugendfest	30. Juni 2018
----------------------	---------------	------------	---------------

Projektwochen

KIGA/Primarschule	19.–23. März 2018	Primar Skilager	19.–23. März 2018
-------------------	-------------------	-----------------	-------------------

Termine

Besuchstage Primar Dienstag, 20. Februar 2018, Mittwoch, 20. Juni 2018

Auf Anmeldung bei der Klassenlehrperson sind Sie auch an anderen Tagen herzlich willkommen.

Schulinfos / Sitzungstermine

Schulsekretariat

Öffnungszeiten

Claudia Müller-Oberhofer ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo 10 – 12 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

Di/Do/Fr 9 – 11 Uhr

Telefon 056 485 62 00

Fax 056 485 62 07

oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Schulleitung

Kindergarten / Unterstufe: Christof Zehnder **056 485 62 28** Fax **056 485 62 07**
christof.zehnder@schulen-aargau.ch

Mittelstufe: Thomas Basler **056 485 62 01** Fax **056 485 62 07**
thomas.basler@schulen-aargau.ch

Musikschule Rohrdorferberg: Dietrich Zöllner **056 485 62 02** **079 420 54 52**
oberrohrdorf.musikschule@schulen-aargau.ch

Tagesstrukturen MIKADO

056 470 10 54

Sitzungstermine Schulpflege Primarschule 2018

Dienstag 27.02.2018	Dienstag 03.04.2018	Dienstag 08.05.2018
Dienstag 29.05.2018	Dienstag 26.06.2018	



Organisation KIGA / Primarschule

Schulpflege Oberrohrdorf

Präsident

René Steiger

Hinterbächlistrasse 21, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 470 13 48

Tel G 044 295 46 26

Mobil 079 403 38 10

e-Mail rene.steiger@sord.ch

StV Barbara Brunner

Präsidium

- Zusammenarbeit mit Behörden

- Weiterbildung Schulpflege

- Führung der Schulleitung

- Zusammenarbeit mit Kreisschule

- Rechenschaftsbericht

- Präsident Musikschule Rohrdorferberg

Vizepräsidentin

Barbara Brunner

Buechraiweg 55, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 496 85 50

Mobil 079 949 09 27

e-Mail barbara.brunner@sord.ch

StV René Steiger

Schulentwicklung /-organisation

- Organisation und Betrieb

- News aus der Schule

- Schulsozialarbeit

- Qualitätsmanagement

SPFL Mitglied

Astrid Ender

Ramsigweg 5, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 406 50 13

Mobil 078 602 17 11

e-Mail astrid.ender@sord.ch

StV vakant

vakant

SPFL Mitglied

Severine Jegge

Büntenquartier 3, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 427 20 43

Mobil 076 516 65 66

e-Mail severine.jegge@sord.ch

StV vakant

Öffentlichkeitsarbeit

- Medienkontakte

- Elternarbeit

- Schulblatt

- Web-Seite

- Kommunikation intern/extern

SPFL Mitglied

Stefan Walder

Morgenacherstrasse 6a, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 496 05 31

Mobil 079 481 92 19

e-Mail stefan.walder@sord.ch

StV vakant

vakant

Schulleitung Primarschule und Kindergarten Oberrohrdorf

Thomas Basler (3. – 6. Primarklasse)

Schule 056 485 62 01

Fax 056 485 62 07

e-Mail thomas.basler@schulen-aargau.ch

Anwesend Mo, Di + Do Nachmittag

Christof Zehnder (Kindergarten – 2. Primarklasse)

Schule 056 485 62 28

Fax 056 485 62 07

e-Mail christof.zehnder@schulen-aargau.ch

Anwesend Mo, Mi, Do, Fr

Schulsekretariat Oberrohrdorf

Claudia Müller-Oberhofer

Schule 056 485 62 00

Fax 056 485 62 07

e-Mail oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Zentraler Posteingang für

Schulpflege, Schulleitung, Schule,

Musikschule Rohrdorferberg



Theaterbesuch



Bruno im Glück

Im November durfte die Unterstufe im Thik Baden eine Theateraufführung besuchen. Hierzu einige Eindrücke aus der 2. Klasse:

Wir sind mit dem Bus nach Baden gefahren und haben ein Theater geschaut. Es war cool. Es ging um einen Jungen, der auf dem Dachboden ein Mädchen im Schrank gefunden hat. Das Mädchen hat eine andere Sprache geredet und hat ihn nicht verstanden.

Matteo

Das Theater war sehr toll. Die vielen Zeichnungen haben mir gefallen. Sie sind lustig entstanden, wie Zauberei!

Elena

Wir waren das Theater «Bruno im Glück» besuchen. Bruno war ein Junge, der bei seinen Grosseltern auf Besuch war. Er lernte auf dem Dachboden ein Mädchen kennen. Es hiess Andrina und konnte wunderschön malen. Nach dem Theater durften wir ein Klebebild auswählen. Dann fuhren wir zurück. Das Theater hat mir sehr gefallen, weil alles aus Licht war, sogar Andrina! *Sara*

Wir sind von Oberrohrdorf nach Baden ins Theater gefahren. Das Theater war toll. Am besten hat mir gefallen, dass beim Putzen plötzlich neue Dinge hervorkamen. *Nina*





SCHREINEREI - WAGNEREI
5443 NIEDERROHRDORF

Tel. 056 496 15 59

Fax 056 496 61 09

www.huserholz.ch

Innenausbau

Individuelle Schreinerarbeiten
auch in Massivholz

Haustüren

Schränke und Büchergestelle

Parkett

Renovationen

Prompter
Reparaturservice

Küchen

Leitern in Holz und Metall



Jetzt für
CHF 10.-

Eine Mütze für Sie.
Fünf Franken für den Nachwuchs.

Die Fan-Mützen sind ab Dezember bei den Raiffeisenbanken oder online unter www.welovesnow.ch erhältlich. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach
www.raiffeisen.ch/rohrdorferberg-fislisbach | Tel. 056 483 53 53

RAIFFEISEN

Weihnachtssingen



**Weihnachtssingen
vom 21. Dezember 2017**

Wir haben uns lange auf das Singen vorbereitet. Ich fand, es waren sehr schöne Lieder, die man auch Lust hatte zu singen. Wir übten mit den Lehrern eifrig die Lieder. Es war schön, dass auch ein paar Kinder Musikinstrumente spielten und auch, dass sie die Lieder begleiteten. Auch ich habe ein Instrument gespielt und freute mich auf das Singen und war auch ein bisschen aufgeregt, als so viele Leute zum Singen kamen. Die Kirche war voll mit Eltern, Verwandten und Kindern. Dies hat noch mehr Lust zum Singen gemacht. Es war ein passender Anlass zur Weihnachtszeit.

Moira Portmann, 5a



Weihnachtssingen

Die Lehrpersonen freuen sich über die grosszügige Kollekte und sagen «Danke».

Der stolze Betrag von 2000 Fr. wurde für «Jede Rappe zählt» für die Bildung von Kindern bereits einbezahlt.



Weihnachtssingen





Unser Dorf näher kennen lernen

Dieses Jahr nutzten wir den gemeinsamen Nachmittag, um uns etwas im Dorf umzuschauen. Unser erster Halt war bei der Firma Noser-Inox, wo wir sehr herzlich empfangen wurden. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden wir durch den ganzen Familienbetrieb geführt. Angefangen beim Materiallager, vorbei an den verschiedenen Produktionsmaschinen bis hin zur Verpackung und zum Warenlager. Wir kamen in den Genuss einer höchst interessanten Führung und es gab immer wieder etwas zu bestaunen. Hier wird an einer neuen «Backform» getüftelt, da werden auf einer eigens angefertigten Maschine Bolzen «aufgeschossen» und dort entstehen Teile für ein Kunstwerk. Bei Noser-Inox wird nicht nur Kochgeschirr aus hochwertigem Edelstahl hergestellt, sondern im Auftrag von Kunden noch vieles mehr!

Weiter führte uns der Nachmittag ins Kutschenmuseum zu Toni Meier. Herzlich wurden wir mit einem Apéro empfangen und danach, illustriert durch viele alte Fotos, in die Dorfgeschichten von Oberrohrdorf und Staretschwil eingeweiht. Dann erfuhren wir vieles über die verschiedenen bis zu 180-jährigen Kutschen. Mit dem fachkundigen Auge von Herrn Meier wurden wir auf die kleinsten Details aufmerksam gemacht. Seien dies kunstvoll geschmiedete Teile eines Zugeschirrs oder die raffinierten Sattlerarbeiten in den Kutschen.

Bei herrlichen Gschwelkti und Käse und wertvollen Gesprächen unter Kollegen liessen wir diesen interessanten Nachmittag ausklingen.

Ein herzlicher Dank an das Noser-Inox Team und an Herrn Meier für ihre Zeit und ihr enormes Wissen, das sie mit uns geteilt haben.

Barbara Brunner, Schulpflege





Lerncoaching für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



mögliche Themen:

- Lernstrategien entwickeln
- Planung und Zeitmanagement
- Prüfungsvorbereitung
- Hausaufgaben mit Erfolg meistern
- Konzentrationstraining

aktuelle Vorträge: Die **lernVILLA**® ist auch ein Begegnungsort mit spannenden Publikumsvorträgen.

Besuchen Sie uns! www.lernvilla.ch

Löst den Knopf
im Kopf

lern**VILLA**

lernVILLA® | Gabriela Brühlmeier | Mellingerstrasse 12 | 5443 Niederrohrdorf
M 079 637 89 58 | gb@lernvilla.ch | www.lernvilla.ch

ROLF
SCHMID

Keramische Plattenbeläge

www.schmid-keramik.ch

Badenerstrasse 30
5452 Oberrohrdorf
info@schmid-keramik.ch

Tel. 056 496 24 09
Natel 079 232 41 81
Fax 056 496 56 52

Chlauslauf



Samstag, 2. Dez. 2017
CHLAUSLAUF
ROHRDORF
www.chlauslauf.ch



Unsere Schule am Laufen

Zum 1. Mal stellte die Schule Oberrohrdorf am Chlauslauf in Niederrohrdorf vom 2. Dezember 2017 ein Team, bestehend aus Schulpflege, Schulleitung und Lehrerinnen. Es hat allen grossen Spass gemacht!



Die Lehrerinnen Andrea Küng und Antea Krebs durchlaufen beim ersten Rundgang voller Elan das Ziel



Bettina Tschumi vom Kindergarten Sunneblueme Staretschwil beim Zieleinlauf



Schulpfleger René Beck zeigt den Weg zum Ziel



Unser Schulteam ist voller Tatendrang und bereit für den 5km-Lauf bei klirrender Kälte und eisiger Bise. Von links nach rechts/vordere Reihe: Christof Zehnder, Severine Jegge, René Beck. Hintere Reihe: Andrea Küng, Bettina Tschumi, Antea Krebs, Laurence Droux

Musikschule Rohrdorferberg



Wer möchte in der Musikschule mithelfen?

Die MS Rohrdorferberg hat seit August 2017 offiziell unter diesem Namen mit den vier angeschlossenen Gemeinden Oberrohrdorf, Niederrohrdorf, Bellikon und Remetschwil ihren Betrieb aufgenommen. Die neuen Reglemente und Anstellungsverordnungen sind erstellt. Der Vorstand der Musikschule, welcher sich aus je einem Gemeinderat der vier Gemeinden und René Steiger als Präsident zusammensetzt, ist seit über einem Jahr als Gremium tätig. Die ehemalige Musikschul-Kommission wurde gemäss Satzungen per Ende Juli 2017 aufgelöst. Und da besteht nun ein Problem für die Musikschule. Bis anhin konnten wir bei Veranstaltungen der Musikschule auf die Unterstützung der Kommissionsmitglieder zählen. Ihre Mithilfe beim Apéro, Kaffeestube usw. hat mitgeholfen, dass die Musiklehrer sich ganz der Vorbereitung ihrer Schüler widmen konnten.

Das war für uns eine enorme Entlastung und Bereicherung. Der Vorstand hat prioritär die Aufgaben für Infrastruktur, Finanzen, ausserordentliche Sachen und Kontakt zu den zuständigen Gemeinderäten wahrzunehmen. In ihren Funktionen als Gemeinderäte sind die Vorstandsmitglieder bereits ausgelastet und können sich nicht auch noch an Anlässen der Musikschule engagieren. Andere Musikschulen wie Brugg oder Frick haben einen Förderverein gegründet, der

sich aus ehemaligen wie auch aktiven Kommissionsmitgliedern und Eltern von Schülern der Musikschule zusammensetzt. Der Verein unterstützt die Musikschule organisatorisch bei Anlässen.

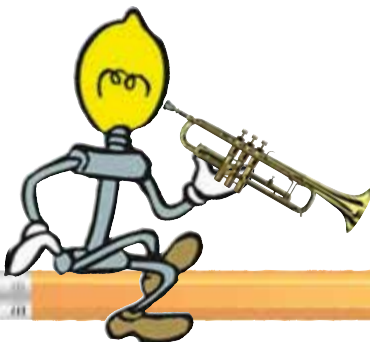
Interessierte ehemalige Kommissionsmitglieder, ehemalige oder aktive Eltern von Musikschülern oder einfach alle Personen, die gerne in einem Verein zur Förderung der musikalischen Bildung der Jugend und allgemein gesagt, kulturell proaktiv wirken wollen, sind gebeten, sich bei der Musikschulleitung unter

oberrohrdorf.musikschule
@schulen-aargau.ch oder unter
056 485 62 02 zu melden.

Wir sind sehr gespannt auf Ihre Ideen und Ihr Interesse.

Didi Zöllner
Leiter Musikschule Rohrdorferberg

Bitte Termin vormerken:
Jugendfest / Circus Luna
ab Freitag, 29. Juni 2018, 17.00h und
Samstag, 30. Juni 2018



Weihnachtskonzert

Die Musikschule hat das Schülerkonzert am 21. Dezember 2017 in der katholischen Kirche tatkräftig unterstützt.





Verein MIKADO – Schön heute ein Ausblick auf das Schuljahr 2018 / 2019

Ist Ihr Kind bereits Teil unserer munteren Kinderschar oder überlegen Sie, ob Tagesstrukturen die richtige Betreuungsform für Ihre Kinder sind? Wir möchten Ihnen bereits heute einen Ausblick auf das kommende Schuljahr geben, denn im Juni wird der Verein MIKADO die Anmeldeformulare fürs nächste Schuljahr über die Lehrpersonen verteilen.

Im Juni 2016 hat die aargauische Stimmbevölkerung das Kinderbetreuungsgesetz KiBeG angenommen. Dieses wird in Oberrohrdorf ab Beginn des Schuljahrs 2018/19 umgesetzt. Das Gesetz bezweckt die Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Förderung der Integration und Chancengerechtigkeit von Kindern. Neu sind die Gemeinden dazu verpflichtet,

den Zugang zu einem bedarfsgerechten Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung sicherzustellen.

Um diese Anforderungen sicherzustellen, behält die Gemeinde Oberrohrdorf die Leistungsvereinbarung mit dem Verein MIKADO aufrecht, so dass die Kindergarten- und Primarschulkinder auch zukünftig zu einem kostengünstigen Tarif mit verschiedenen Modulen der Tagesstrukturen schulergänzend betreut werden können. So bietet das Mikado während fünf Tagen in der Woche eine gut strukturierte Betreuung an, die auch Raum für die Eigenständigkeit und Kreativität Ihres Kindes lässt.

Der Verein MIKADO entwickelt die Qualität von Betreuung, Personal und administrativen Abläufen stets weiter und setzt hier auf



die enge Zusammenarbeit mit Eltern, Schule und Behörden. Für Sie als Eltern bedeutet dies konkret, dass Sie beispielsweise an Schnuppertagen bei uns mit Ihrem Kind vorbeischauchen, Kinder wie Eltern uns regelmässig Feedback zu interessanten Themen geben können, wir in regelmässigen News-lettern über Aktuelles informieren und vieles mehr.

Wir legen grossen Wert auf ein respektvolles Klima, in dem sich jedes Kind wohlfühlt und entfalten kann. Ein wertefreies Miteinander steht im Zentrum unseres Handelns. Dafür setzen sich das Betreuungsteam und der Vorstand gleichermassen ein.

Bis zu den Sommerferien haben wir im aktuellen Schuljahr noch ein spannendes Programm mit den Kindern vor uns. Der Frühling wird rasch Einzug halten in unseren Räumen, farbenfrohe Basteleien werden entstehen und auch manch feine Leckerei in der Küche zubereitet. Wenn die Temperaturen wieder steigen, werden wir auch vermehrt wieder draussen anzutreffen sein: steile Pässe auf dem Fussballplatz, ausgedehnte Spaziergänge in unserem schönen Wald, fröhliches Miteinander auf dem Spielplatz und vieles mehr... Kinder und Betreuer freuen sich darauf!

*Andrea Baumann
Präsidentin Verein MIKADO*



Arrangieren, motivieren und begleiten

Die MOJURO ist die professionelle Fachstelle für Jugendarbeit in der Region Rohrdorferberg. Sie koordiniert und führt die Jugendarbeit in den Vertragsgemeinden Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Bellikon und Stetten. Stellenleiterin Anastassiya Korf, die beiden Jugendarbeitenden Jonas Werder und Michelle Wolf bilden das Kernteam der MOJURO.

In der Gemeinde Oberrohrdorf ist die MOJURO wöchentlich präsent. Am Donnerstag besucht die MOJURO die 10 Uhr-Pause. Für die Kinder besteht jeweils die Möglichkeit Spielsachen auszuleihen oder im Bus ihr Znüni zu essen. Am Donnerstagnachmittag von 16:45 – 17:45 Uhr steht der Bus auf dem roten Platz. Das MOJURO-Team be-

gleitet dabei die Kinder und Jugendlichen, ist Ansprechperson in Problemlagen, nimmt Bedürfnisse auf und unterstützt Kinder und Jugendliche in der Umsetzung von Projektideen.

In den Sommermonaten organisiert die MOJURO das Angebot Spielbus. Das Angebot richtet sich an Gross und Klein, der Spass steht dabei an erster Stelle.

Informationen zur MOJURO und zu weiteren Angeboten und Projekten erhalten Sie unter www.mojuro.ch.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie unser Team gerne kennen lernen?

Gerne empfangen wir Sie in unserem neuen Jugendbüro an der Oberdorfstrasse 7 in Niederrohrdorf. *Jonas Werder, MOJURO*





jewils
Donnstag
15:00 - 17:30 Uhr

7. Juni
23. August
13. September

Oberrohrdorf



Remetschwil

jewils
Mittwoch
13:30 - 15:30 Uhr

6. Juni
22. August
12. September



Niederrohrdorf

jewils
Mittwoch
16:00 - 18:00 Uhr

6. Juni
22. August
12. September

2018

mojuRO
offene jugendarbeit
region rohrdorferberg

**Wo: Sportplatz
bide Schulhüser
Nur bi schönem
Wätter!**



Stafetteninterview



Stafetteninterview mit Rochelle Alten

1. *Drei Wörter, die zu dir passen?*
Fröhlich, tierliebend und vielseitig

2. *Seit 2 Jahren bist du als schulische Heilpädagogin an unserer Schule tätig. Gefällt es dir?*
Ja, mir gefällt es sehr! Das Arbeiten mit den Kindern - auch unter Einbezug meines Schulhundes ist äusserst bereichernd. Die SchülerInnen in Oberrohrdorf sind sehr höflich und aufgestellt. Das Team ist ebenfalls cool.

3. *Welches sind deine Hauptaufgaben?*
Ich fördere einzelne SchülerInnen oder kleine Gruppen der 3. bis 6. Klassen und der 1. Einschulungsklasse je nach Bedarf. Ich unterstütze die Lehrpersonen bei der Differenzierung des Unterrichts. Manchmal arbeite ich integrativ mit der Lehrperson zusammen im Schulzimmer oder ich bin mit den Kindern in meinem Zimmer.

4. *Was ist dir wichtig an deiner Arbeit?*
Die Beziehung zu den SchülerInnen, denn eine gute Beziehung und eine angenehme Atmosphäre begünstigen das Lernen. Es darf auch einmal lustig sein! Es ist mir auch wichtig, dass die Kinder dort abgeholt werden, wo sie stehen und sie auf ihrem Lernweg weitergehen können. Die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen ist ein wichtiges Element meiner Arbeit.

5. *Du hast manchmal deinen Hund dabei, wie kommt das an? Gibt es besondere Begebenheiten zu erzählen?*
Ich kriege viele positive Rückmeldungen von den SchülerInnen wie auch von den Eltern. Die Reaktionen der Kinder, wenn ich mit Kayleigh in die Klasse komme, sprechen eindeutig für den Hund. Es gibt immer wieder schöne und lustige Situationen zusammen mit den Kindern und dem Hund. Auch im Lehrerzimmer sorgt Kayleigh für Freude. Die Bemerkung einer Mutter am Besuchstag, ihr Kind hätte wegen Kayleigh den Test so gut gemacht, fand ich beispielsweise wirklich schön.



**Danke,
dass Sie an
unsere Inserenten
denken!**

6. *Wie gehst du mit der Herausforderung um, ständig mit anderen SchülerInnen und LehrerInnen zusammenzuarbeiten? Das muss ja sehr anstrengend sein!*

Ja, das setzt viel Flexibilität und Spontaneität voraus.

Aber deshalb ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten so extrem wichtig, damit man vorbereitet ist auf das, was kommt. Aber das alles ist es unter anderem, was mir Spass macht. So kann ich mit dieser Herausforderung umgehen.

7. *Wie kamst du zu deinem Beruf?*

Nach der Primarlehrer-Ausbildung und einer Zeit als Klassenlehrerin wollte ich mich gerne noch weiterbilden und meine Kompetenzen in der Lernpsychologie und Themen der Sonderpädagogik weiter vertiefen. Dazu kam noch die Überlegung, dass mir eine Ma-

starbeit sicher leichter fallen würde, solange ich noch jung bin. So kam ich zu meinem Beruf.

8. *Welches ist dein Ausgleich zur Arbeit?*
Sport treiben und Musik machen: Ich spiele Saxofon im Musikverein Mägenwil-Wohlen-schwil, ich jogge und reite und halte mich überhaupt gerne in der Natur auf.

9. *Was ich schon lange einmal machen möchte...Was fällt dir da ein?*

Fallschirmspringen!

Und jeden Kontinent einmal bereisen. Nächstes Jahr ist Asien dran.

10. *Vielen Dank für das Gespräch! An wen gibst du den Stafettenstab weiter?*

An Vera Amrein

Christine Keller



Lehrpersonen im aktuellen Schuljahr

Klassenzuteilung



Lehrpersonen im Schuljahr 2017/18 Klassenlehrpersonen

Primarschule

1. Einschulungsklasse	Cordier Marlise
2. Einschulungsklasse	Stalder Carmen
1a. Klasse	Zimmerli Eve / Wermelinger Veronika
1b. Klasse	Keller Christine / Speeck Lisa
2a. Klasse	Binder Isabel
2b. Klasse	Krebs Antea
2c. Klasse	Roth Marion / Albiez Gabriela
3a. Klasse	Bugmann Ursula / Hartmann Cornelia
3b. Klasse	Peterhans Franziska
4a. Klasse	Amrein Vera
4b. Klasse	Amedyaz Nora / Hüppin Sibylle
5a. Klasse	Monteleone Melania
5b. Klasse	Cocan Thomas
6a. Klasse	Küng Andrea
6b. Klasse	Büchner Philipp

Kindergarten

Rägeboge	Peterhans Mirjam
Sunneblueme	Tschumi Bettina
Löwezahn	Barbey Livia
Spatzenäscht	Gieringer Désirée / Meier Nicole
Tubehuus	Stebner Olivia

Fachlehrpersonen

Textiles Werken	Ruffieux Micheline / Isler Christine
Schulische Heilpädagoginnen	Alten Rochelle / Gamisch Natalja
Musikgrundschule	Bürgi Andrea / Mayer Monika
Englisch	Küng Andrea / Büchner Philipp
	Borner Janet / Cocan Thomas
Französisch	Droux Laurence / Büchner Philipp
Legasthenie / Logopädie	Schifferle-Spuhler Christina
Deutsch als Zweitsprache	Lehner Andrea / Rothlin Brigitta
Deutsch als Zweitsprache Kiga	Zinniker Susanne / Gsell Sonja
Aufgabenhilfe	Trost Gabi / Maeder Annette / Baumann Andrea

Musiklehrpersonen Musikschule Rohrdorferberg

Leiter der Musikschule	Zöllner Dietrich
Blockflöte	Makhdoomi Isaac / Irniger Rosa
	Marley Lucia / Wiederkehr Bernadette
Cello	Mohr Christof
Gitarre	Jossi Marianne / Goepfert Coleman
E-Gitarre / E-Bass	Kohli Elias
Klarinette/Saxophon	Schenker Mario
Klavier	Daeniker Marianne / Fischer Andreas
	Zeitiz Irena / Zehnder Katharina
Klavier / Keyboard	Kafadaroglu Cüneyt
Keyboard	Hiller Jarmila
Querflöte	Gremlich Martin / Meier Kurt
Schlagzeug	Oberholzer Sandro / Keller Christoph
Trompete	Bauer Matthias / Joho Marc
Violine	Velian Alin



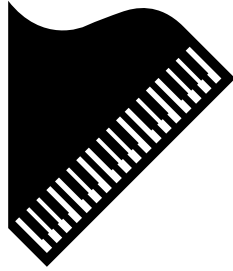
Badespass pur – natürlich bio



Naturpools und Schwimmteiche verbinden die Vorzüge herkömmlicher Pools mit einer natürlichen Wasserreinigung und schaffen Raum für den grossen Badespass. Einzigartiges vom Profi.

Zebra AG, Planung & Design, Garten & Pool, Römerweg 7, 5443 Niederrohrdorf
Telefon 056 496 07 07, www.zebrapool.ch

PIANO



MEISTER

Tradition & Erfahrung Seit über 40 Jahren

piano meister - die meister(lichen)

Verkauf, Miete, Stimmungen,
Reparaturservice durch
gelernte Klavierbauer

Piano Meister

Flügel- und Klavierfachgeschäft

Rosengartenstr. 2, 5430 Wettingen

Phon 056 426 25 21, Fax 056 493 14 84

info@piano-meister.ch, www.piano-meister.ch